

## Protokoll

über die am Donnerstag, den 29. Jan. 1970 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen öffentlichen 51. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Vbgm. Gebhard Gugele, GR. Jakob Kuster, die GV Gebhard Rupp, Karl Rupp, August Grabher, Ferdinand Schneider, Josef Schneider, Bruno Jagg, Gebhard Blum, Gebhard Entsch.: Xaver Kuster, Rohner, Rudolf Ehrhart und Ersatzmann Karl Gugele.

Unentschuldig: Valentin Mathis und Manfred Ochsenreiter.  
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden, beginnt er mit der Tagesordnung.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles. Das Protokoll über die 50. Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.1969 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet:

über die Personenstandsbewegung im Jahre 1969 und zwar 33 Geburten, 10 Todesfälle, 15 Eheschließungen, 2 Ehescheidungen, Einwohnerzahl 1618, 142 mehr als vor einem Jahr;

daß 25 Bauverhandlungen, 6 wasserrechtliche Verhandlungen und 13 Schlußüberprüfungen durchgeführt wurden;

daß bei der Landesregierung um Zuschüsse aus den besonderen Bedarfszuweisungen angesucht wurde für den Schulturnhallenbau, für Zinszuschuß zum Schulbodarlehen und für Grundablösezuschuß (Rheinstraße);

daß im 1. Hj. 1969 18 Personen Wohnbauförderungsmittel erhalten haben, über das 2. Hj. liege noch keine Mitteilung vor;

daß von der Landesregierung die schon 1969 zugesicherte Summe von 301.000,- S für den Schulbau überwiesen wurden:

daß die gewünschte Nähmaschine für die Mädchenhandarbeit angeschafft wurde;

daß laut Rechnung, bestätigt vom Landesstraßenbauamt, für Teerungsarbeiten an der neuen Ortsdurchfahrt an die Firma Wilhelm & Mayer, Götzis, 93.000,- S und nicht 38.000,- wie ursprünglich im Anbot vorgesehen, zu bezahlen sind. Die Mehrkosten sind auf die Staubfreimachung bei den Straßeneinmündungen und auf die Schaffung der Omnibushaltestellen zurückzuführen;

daß die Rechnung für den Gehsteig ca. 140.000,- S betragen wird und dadurch die angenommenen Gesamtkosten an der neuen Ortsdurchfahrt nur um 30.000,- S höher liege;

von einem Schreiben der Marktgemeinde Hard betreffend Anbot der Inselgründe und daß diese eine Aussprache mit Vertretern der Gemeinde Fußach wünsche;

von Schlußüberprüfungen für die Wohnbauten des Karl Gantner im Herrenfeld und Adolf Gomboc im Riedgarten;

von der Bauverhandlung beim Grundstück Fidel Ochsenreiter an der Bundesstraße, wo die Wohn- und Geschäftsbau GmbH, Bregenz, 4 Wohnblocks mit je 6 Eigentumswohnungen zu bauen beabsichtige;

von der Bauverhandlung für ein Wohnhaus für Manfred Buschta, Höchst, gemeinsam mit Herlinde Dietrich, Rankweil, an der Oberen Eichwaldstraße;

daß am 25.1. eine Sitzung des Pfarrkirchenrates stattgefunden habe und es hiebei um die Grundablöse im Autobahnbereich an der Bruggerstraße gegangen sei;

-2-

von der am 26.1. stattgefundenen konstituierenden Sitzung der Gemeindegewahlbehörde Fußach für die Nationalratswahl 1970;

daß am 17.2. die Musterung für 10 Personen des Jahrganges 1951 aus Fußach in Bregenz stattfindet;

daß die BH-Bregenz für den heutigen Tag im Gemeindeamt eine Schirmbilduntersuchung anberaumt habe, wo sich jeder freiwillig und kostenlos durchleuchten lassen konnte;

daß für die Gemeindearbeiter im Rahmen des Arbeitszeitgesetzes ebenfalls die 43-Stunden-Woche mit 1.1.1970 in Anwendung gebracht wurde;

daß es für die Erteilung einer Wandergewerbebewilligung für das Schleifergewerbe auch im Gemeindegebiet Fußach an Karl Karlinger geb. 1924, wh. Bregenz, Badgässle 1, keinen Einwand hatte;

daß der Kassastand bei der Raika Höchst 455.799,80 S und der Schuldenstand 789.771,93 S beträgt.

GV Rudolf Ehrhart erklärt zum Bericht bezüglich Wohnbauförderung der Gemeinde durch Abgabe verbilligter Bauplätze, daß die seinerzeit beschlossenen Bestimmungen schon mehrfach nicht mehr eingehalten wurden, wohl für jeden einzelnen Fall GV-Beschlüsse vorliegen, aber es doch angebracht wäre, daß dann die künftige Gemeindevertretung 1970 neue Bestimmungen erläßt.

Ansonsten wird der Bericht ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### 3. Zustimmung zu einem Konkurrenzbeschuß betreffend Dienstbarkeit an VKW.

Folgender Konkurrenzbeschuß wird einstimmig gutgeheißen: Der Vorarlberger Kraftwerke AG. wird die Dienstbarkeit der Leitungsführung (6/10 KV-Leitung Höchst-Gaißau) auf Gp. 278/2 in EZI. 110 KG. Gaißau eingeräumt.

### 4. Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschuß des Vorarlberger Landtages betreffend Vermögenswerte nach den ehemaligen Landkreisen.

Zu einem Gesetzesbeschuß des Vorarlberger Landtages über ein Gesetz betreffend die Vermögenswerte nach den ehemaligen Landkreisen wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

5. Beschlußfassung über Gemeindegetränksteuer:

Zur genauen Definition über die Art der Gemeindegetränksteuer wird über Vorschlag des Vorarlberger Gemeindeverbandes und Antrag einstimmig beschlossen:

"Die durch das Gesetz über die Abänderung des Gemeindegetränksteuergesetzes, LGBl. Nr. 42/1969, neu in die Getränkesteuerpflicht aufgenommenen Getränke werden für die Zeit vom 1. Okt. 1969 bis zu einer neuerlichen Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung von der Getränkesteuerpflicht ausgenommen."

6. Beschlußfassung über Beauftragung zur Grundablöse bei der Rheinstraße Dammstraße.

Über Antrag des Bürgermeisters, begründet auf dem neuen Landesstraßengesetz, wird einstimmig beschlossen, die im Zuge der Verbreiterung der Rheinstraße (Dammstraße) erforderlichen Grundabläsen auf Kosten der Gemeinde durchzuführen. Die Grundablöseverhandlungen sollen vom Gemeindevorstand und Ortsschätzer Karl Rupp gemacht werden. Diese haben die Befugnis zur Festsetzung des Kaufpreises und zum Eingehen eventuell sich ergebender Verpflichtungen in diesem Zusammenhang.

7. Ansuchen um Bewilligung für Wasserleitungsverlegung zur Schanz.

Über Aufforderung des Landeswasserbauamtes Bregenz zur Stellungnahme bezüglich Ansuchen des Kurt Frank Bregenz, Heldendankstraße 47, zur Verlegung einer Trinkwasserleitung zu seinem Wochenendhaus in der Schanz und der hierfür erforderlichen Durchquerung der Dornbirner Ache (Hafen) wird nach einiger Debatte einstimmig beschlossen, eine solche Leitung nicht zu bewilligen. Es soll ein öffentlicher Brunnen in der Schanzsiedlung im Anschluß an die Trinkwasserleitung (Privatleitung) des Fischerstüble (Scheffknecht) gemacht und hiezu die erforderliche Aussprache mit Scheffknecht durchgeführt werden.

8. Ansuchen um Spenden.

Über Ansuchen wird dem Bienenzuchtverein Höchst und Umgebung ein Unterstützungsbeitrag von S 500,- bewilligt. Dieser Verein stellt dem Kindergarten Fußsach jährlich einige Kilo Honig kostenlos zur Verfügung.

Einem Ansuchen der Bregenzer Festspiele um finanzielle Unterstützung wird einstimmig nicht entsprochen.

9. Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet, daß Kurt Brüning, wohnhaft im Herrenfeld, bei ihm gewesen sei und sich die Wohnhausbesitzer darüber beschweren, daß Frau Frania, die dort ein Baugrundstück gekauft hat, angeblich beabsichtige, eine Schweinezucht zu bauen. In der LbO sei in einem gesonderten § festgesetzt, daß dies die Gemeindevertretung im Wohngebiet untersagen könne. Zu den Verhandlungen mit der Marktgemeinde Hard über die Inselgründe werden der Gemeindevorstand und die GV. Rudolf Ehrhart, Karl Rupp und August Grabher als Verhandlungspersonen bestimmt. Es wird angeregt, daß beim Gasthaus Anker eine Hinweistafel "Fußsach-Ortsmitte" bei der Einmündung der alten in die neue Bundesstraße angebracht werden soll. Zwei Hinweistafeln, "Fußsach -

Ortsmitte" und "Rohrspitz" sollen im Grünstreifen bei der Rheinbrücke durch das Landesstraßenbauamt angebracht werden.  
Bei der Einmündung beim Gasthaus Anker soll eine neue Straßenlampe angebracht werden.

Aufgrund der Erfahrungen anlässlich der schon einige Male vorgekommenen Vereisung der Gemeindestraßen möge die Lagerung von Streumaterial ins Auge gefaßt werden. Bezüglich Schneebahnen der geteerten Gemeindestraßen soll mit dem Autounternehmen Schneider in Höchst, das auch das Bahnen der Bundesstraßen durchführt, Verbindung aufgenommen werden, damit dieses beim Schneebahnen im Gemeindebereich helfend eingreifen kann.

Bezüglich des Zustandes der Gemeindestraßen wird auf ein ziemliches Loch in der Seestraße im Bereich der Einmündung Kanalstraße hingewiesen.

Schluß der Sitzung: 21.30 Uhr

Bürgermeister: Schriftführer:

## P r o t o k o l l

über die am Donnerstag, den 29. Jan. 1970 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen öffentlichen 51. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Vbgm. Gebhard Gugele, GR. Jakob Kuster, die GV Gebhard Rupp, Karl Rupp, August Grabher, Ferdinand Schneider, Josef Schneider, Bruno Jagg, Gebhard Blum, Gebhard

ntschr.:Xaver Kus-/Rohner, Rudolf Ehrhart und Ersatzmann Karl Gugele.  
ter, Unentschuldigter: Valentin Mathis und Manfred Ochsenreiter.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden, beginnt er mit der Tagesordnung.

### 1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.

Das Protokoll über die 50. Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.1969 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

### 2. Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet:

über die Personenstandsbewegung im Jahre 1969 und zwar 33 Geburten, 10 Todesfälle, 15 Eheschließungen, 2 Ehescheidungen, Einwohnerzahl 1618, 142 mehr als vor einem Jahr;  
daß 25 Bauverhandlungen, 6 wasserrechtliche Verhandlungen und 13 Schlußüberprüfungen durchgeführt wurden;  
daß bei der Landesregierung um Zuschüsse aus den besonderen Bedarfszuweisungen angesucht wurde für den Schulturnhallenbau, für Zinszuschuß zum Schulbaudarlehen und für Grundablösezuschuß (Rheinstraße);  
daß im 1. Hj. 1969 18 Personen Wohnbauförderungsmittel erhalten haben, über das 2. Hj. liege noch keine Mitteilung vor;  
daß von der Landesregierung die schon 1969 zugesicherte Summe von 301.000,-- S für den Schulbau überwiesen wurden;  
daß die gewünschte Nähmaschine für die Mädchenhandarbeit angeschafft wurde;  
daß laut Rechnung, bestätigt vom Landesstraßenbauamt, für Teerungsarbeiten an der neuen Ortsdurchfahrt an die Firma Wilhelm & Mayer, Götzis, 93.000,-- S und nicht 38.000,-- wie ursprünglich im Anbot vorgesehen, zu bezahlen sind. Die Mehrkosten sind auf die Staubfreimachung bei den Straßeneinmündungen und auf die Schaffung der Omnibushaltestellen zurückzuführen;  
daß die Rechnung für den Gehsteig ca. 140.000,-- S betragen wird und dadurch die angenommenen Gesamtkosten an der neuen Ortsdurchfahrt nur um 30.000,-- S höher liege;  
von einem Schreiben der Marktgemeinde Hard betreffend Anbot der Inselgründe und daß diese eine Aussprache mit Vertretern der Gemeinde Fußach wünsche;  
von Schlußüberprüfungen für die Wohnbauten des Karl Gantner im Herrenfeld und Adolf Gomboc im Riedgarten;  
von der Bauverhandlung beim Grundstück Fidel Ochsenreiter an der Bundesstraße, wo die Wohn- und Geschäftsbau GmbH, Bregenz, 4 Wohnblocks mit je 6 Eigentumswohnungen zu bauen beabsichtige;  
von der Bauverhandlung für ein Wohnhaus für Manfred Buschta, Höchst, gemeinsam mit Herlinde Dietrich, Rankweil, an der Oberen Eichwaldstraße;  
daß am 25.1. eine Sitzung des Pfarrkirchenrates stattgefunden habe und es hiebei um die Grundablöse im Autobahnbereich an der Bruggerstraße gegangen sei;

von der am 26.1. stattgefundenen konstituierenden Sitzung der Gemeindewahlbehörde Fußach für die Nationalratswahl 1970; daß am 17.2. die Musterung für 10 Personen des Jahrganges 1951 aus Fußach in Bregenz stattfindet; daß die BH-Bregenz für den heutigen Tag im Gemeindeamt eine Schirmbilduntersuchung anberaumt habe, wo sich jeder freiwillig und kostenlos durchleuchten lassen konnte; daß für die Gemeindearbeiter im Rahmen des Arbeitszeitgesetzes ebenfalls die 43-Stunden-Woche mit 1.1.1970 in Anwendung gebracht wurde; daß es für die Erteilung einer Wandergewerbebewilligung für das Schleifergewerbe auch im Gemeindegebiet Fußach an Karl Karlinger geb. 1924, wh. Bregenz, Badgässle 1, keinen Einwand hatte; daß der Kassastand bei der Raika Höchst 455.799,80 S und der Schuldenstand 789.771,93 S beträgt. GV Rudolf Ehrhart erklärt zum Bericht bezüglich Wohnbauförderung der Gemeinde durch Abgabe verbilligter Bauplätze, daß die seinerzeit beschlossenen Bestimmungen schon mehrfach nicht mehr eingehalten wurden, wohl für jeden einzelnen Fall GV-Beschlüsse vorliegen, aber es doch angebracht wäre, daß dann die künftige Gemeindevertretung 1970 neue Bestimmungen erläßt. Ansonsten wird der Bericht ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Zustimmung zu einem Konkurrenzbeschluß betreffend Dienstbarkeit an VKW.

Folgender Konkurrenzbeschluß wird einstimmig gutgeheißen: Der Vorarlberger Kraftwerke AG. wird die Dienstbarkeit der Leitungsführung (6/10 KV-Leitung Höchst-Gaißau) auf Gp. 278/2 in EZl. 110 KG. Gaißau eingeräumt.

4. Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages betreffend Vermögenswerte nach den ehemaligen Landkreisen.

Zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über ein Gesetz betreffend die Vermögenswerte nach den ehemaligen Landkreisen wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

5. Beschlußfassung über Gemeindegetränkesteuer:

Zur genauen Definition über die Art der Gemeindegetränkesteuer wird über Vorschlag des Vorarlberger Gemeindeverbandes und Antrag einstimmig beschlossen: "Die durch das Gesetz über die Abänderung des Gemeindegetränkesteuergesetzes, LGBI. Nr. 42/1969, neu in die Getränkesteuerpflicht aufgenommenen Getränke werden für die Zeit vom 1. Okt. 1969 bis zu einer neuerlichen Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung von der Getränkesteuerpflicht ausgenommen."

6. Beschlußfassung über Beauftragung zur Grundablöse bei der Rheinstraße (Dammstraße).

Über Antrag des Bürgermeisters, begründet auf dem neuen Landesstraßengesetz, wird einstimmig beschlossen, die im Zuge der Verbreiterung der Rheinstraße (Dammstraße) erforderlichen Grundabläsen auf Kosten der Gemeinde durchzuführen. Die Grundabläseverhandlungen sollen vom Gemeindevorstand und Ortsschätzer Karl Rupp gemacht werden. Diese haben die Befugnis zur Festsetzung des Kaufpreises und zum Eingehen eventuell sich ergebender Verpflichtungen in diesem Zusammenhang.

7. Ansuchen um Bewilligung für Wasserleitungsverlegung zur Schanz.

Über Aufforderung des Landeswasserbauamtes Bregenz zur Stellungnahme bezüglich Ansuchen des Kurt Frank, Bregenz, Heldendankstraße 47, zur Verlegung einer Trinkwasserleitung zu seinem Wochenendhaus in der Schanz und der hierfür erforderlichen Durchquerung der Dornbirner Ache (Hafen) wird nach einiger Debatte einstimmig beschlossen, eine solche Leitung nicht zu bewilligen. Es soll ein öffentlicher Brunnen in der Schanzsiedlung im Anschluß an die Trinkwasserleitung (Privatleitung) des Fischerstüble (Scheffknecht) gemacht und hiezu die erforderliche Aussprache mit Scheffknecht durchgeführt werden.

8. Ansuchen um Spenden.

Über Ansuchen wird dem Bienenzuchtverein Höchst und Umgebung ein Unterstützungsbeitrag von S 500,-- bewilligt. Dieser Verein stellt dem Kindergarten Fußach jährlich einige Kilo Honig kostenlos zur Verfügung.

Einem Ansuchen der Bregenzer Festspiele um finanzielle Unterstützung wird einstimmig nicht entsprochen.

9. Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet, daß Kurt Brüning, wohnhaft im Herrenfeld, bei ihm gewesen sei und sich die Wohnhausbesitzer darüber beschwerden, daß Frau Frania, die dort ein Baugrundstück gekauft hat, angeblich beabsichtige, eine Schweinezucht zu bauen. In der LBO sei in einem gesonderten § festgesetzt, daß dies die Gemeindevertretung im Wohngebiet untersagen könne.

Zu den Verhandlungen mit der Marktgemeinde Hard über die Inselgründe werden der Gemeindevorstand und die GV. Rudolf Ehrhart, Karl Rupp und August Grabher als Verhandlungspersonen bestimmt.

Es wird angeregt, daß beim Gasthaus Anker eine Hinweistafel "Fußach- Ortsmitte" bei der Einmündung der alten in die neue Bundesstraße angebracht werden soll. Zwei Hinweistafeln, "Fußach - Ortsmitte" und "Rohrspitz" sollen im Grünstreifen bei der Rheinbrücke durch das Landesstraßenbauamt angebracht werden.

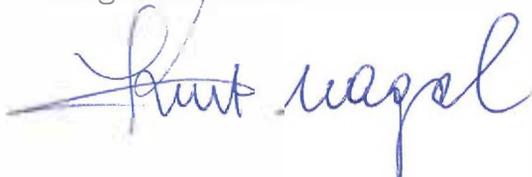
Bei der Einmündung beim Gasthaus Anker soll eine neue Straßenlampe angebracht werden.

Aufgrund der Erfahrungen anlässlich der schon einige Male vorgekommenen Vereisung der Gemeindestraßen möge die Lagerung von Streumaterial ins Auge gefaßt werden. Bezüglich Schneebahnen der geteerten Gemeindestraßen soll mit dem Autounternehmen Schneider in Höchst, das auch das Bahnen der Bundesstraßen durchführt, Verbindung aufgenommen werden, damit dieses beim Schneebahnen im Gemeindebereich helfend eingreifen kann.

Bezüglich des Zustandes der Gemeindestraßen wird auf ein ziemliches Loch in der Seestraße im Bereich der Einmündung Kanalstraße hingewiesen.

Schluß der Sitzung: 21.30 Uhr

Bürgermeister:



Schriftführer:

